

Weitere Aufgabenbeispiele zum Lesen
(Ausgangstext „Ein Leben im Minus“ aus QA 2019 –
<https://mediathek.mebis.bayern.de/archiv.php?doc=record&identifizier=BY-00157897>)

1. Ersetze in der Überschrift den bildhaften Ausdruck „im Minus“ durch eine andere passende Formulierung.
2. Folgende Begriffe kommen im Text als Fremdwörter vor. Suche sie heraus und ordne sie entsprechend zu.
 - a) nachahmen
 - b) Vorbeugung

3. Finde für die einzelnen Absätze des Textes passende Teilüberschriften.

Absatz	Teilüberschrift
Zeile 1 – 5	
Zeile 6 – 10	
Zeile 11 – 15	
Zeile 16 – 19	
Zeile 20 – 24	
Zeile 25 – 37	

4.
 - a) Erläutere anhand des Textes mit eigenen Worten, welche Bedeutung Handyverträge im Zusammenhang mit der Überschuldung vieler junger Menschen spielen.
 - b) Im Text werden noch weitere mögliche Ursachen für eine Verschuldung junger Menschen aufgezeigt. Nenne stichpunktartig vier weitere Ursachen aus dem Text.
5. Schülerinnen und Schüler sollten schon sehr früh lernen, sinnvoll mit ihrem Geld umzugehen und sich nicht von anderen zum Schuldenmachen verführen zu lassen. Diese Aussage kommt sinngemäß zweimal im Text vor. Zitiere die entsprechenden Textstellen.
6. „Viele haben ein völlig verschobenes Verständnis davon, was das Leben eigentlich kostet“ (Zeile 11).
Erkläre diese Aussage in eigenen Worten, stelle dabei einen Bezug zur im Text dargestellten Problematik her.



7. Erläutere anhand des Textes mit eigenen Worten, welche Bedeutung die Eltern im Zusammenhang mit der Überschuldung vieler junger Menschen spielen.
8. Fasse den Inhalt des Textes in wenigen Sätzen zusammen.
9. Auch die Karikatur **M3** befasst sich mit dem Thema „Schulden“.
 - a) Beschreibe die Karikatur.
 - b) Die Karikatur stellt sowohl das Verhalten der Konsumenten als auch der Kreditinstitute dar. Formuliere die darin enthaltene Kritik.
 - c) Stelle einen Bezug zu den Aussagen des Textes her.
10. Im Text „Leben im Minus“ und in der Grafik **M4** werden Aussagen zum Thema „Schulden“ getroffen. Kreuze bei jeder Aussage an, ob sie nur im Text, nur in **M4** oder in beiden Quellen vorkommt.

	nur Text	nur M4	Text und M4
Fast ein Drittel aller Schuldner ist jünger als 30 Jahre.			
Schulden werden hauptsächlich für Computerspiele und Filme gemacht.			
Gruppenzwang ist eine Ursache für Schuldenmachen.			
Wer Schulden hat, versucht oft, dies zu verdrängen, indem Rechnungen und Mahnungen nicht geöffnet werden.			
Schon als Kind sollte man lernen, mit Geld verantwortungsvoll umzugehen.			
Menschen unter 25 Jahren haben Schulden unter anderem wegen teurer Verträge bei Mobilfunkanbietern oder Fitnessstudios.			

Lösung

1. Ersetze in der Überschrift den bildhaften Ausdruck „im Minus“ durch eine andere passende Formulierung.

Mögliche Lösung:

- **Jugendliche Schuldner**
- **Verschuldung von jungen Menschen**
- **Jugendliche in der Schuldenfalle**
- ➔ **Weitere Formulierungen, die das Thema des Textes treffen, sind möglich.**

2. Folgende Begriffe kommen im Text als Fremdwörter vor. Suche sie heraus und ordne sie entsprechend zu.

- a) Nachahmen ➔ **imitieren (Zeile 26)**
 b) Vorbeugung ➔ **Prävention (Zeile 32)**

3. Finde für die einzelnen Absätze des Textes passende Teilüberschriften.

Absatz	Teilüberschrift sinngemäß, z. B.
Zeile 1 – 5	Verhalten von jugendlichen Schuldern
Zeile 6 – 10	Wie viele Jugendliche sind verschuldet?
Zeile 11 – 15	Wofür sich Jugendliche verschulden
Zeile 16 – 19	Handyverträge als Einstieg in die Schuldenfalle
Zeile 20 – 24	Höhe der Schulden bei Jugendlichen
Zeile 25 – 37	Rolle der Eltern bei der Verschuldung von Jugendlichen

4. a) Erläutere anhand des Textes mit eigenen Worten, welche Bedeutung Handyverträge im Zusammenhang mit der Überschuldung vieler junger Menschen spielen.

Der Kauf von teuren Handys mit entsprechend kostspieligen Nutzungsverträgen bildet oft den Einstieg einer zunehmenden Verschuldung von Jugendlichen. (Z. 17 – Z. 19)

- b) Im Text werden noch weitere mögliche Ursachen für eine Verschuldung junger Menschen aufgezeigt. Nenne stichpunktartig vier weitere Ursachen aus dem Text.

Mögliche Lösungen:

- **Fitnessstudioverträge**
- **einfacher Kauf bei Online-/Versandhändlern**
- **Bankkredit z. B. für Autokauf**
- **Verführung durch Gruppenzwang**
- **Schlechtes Vorbild der Eltern**



5. Schülerinnen und Schüler sollten schon sehr früh lernen, sinnvoll mit ihrem Geld umzugehen und sich nicht von anderen zum Schuldenmachen verführen zu lassen. Diese Aussage kommt sinngemäß zweimal im Text vor. Zitiere die entsprechenden Textstellen.

Textstellen:

„Prävention muss schon in der Grundschule ansetzen, wo der Gruppenzwang das erste Mal zuschlägt, (betont Diana Bartl vom „Schulschwein“- Projekt)“ (Z. 32ff.)

und

„Wichtig sei, dass Kinder gerade in diesem Alter lernen, auch mal pleite zu sein, wenn sie alles Geld ausgegeben haben.“ (Z. 35f.)

6. „Viele haben ein völlig verschobenes Verständnis davon, was das Leben eigentlich kostet“ (Zeile 11).
Erkläre diese Aussage in eigenen Worten, stelle dabei einen Bezug zur im Text dargestellten Problematik her.

Sinngemäß z. B.:

Viele Jugendliche schließen Verträge für Handys, Fitnessstudio etc. ab oder kaufen im Internet, wobei die Kosten oft weit über dem Betrag liegen, der nach Abzug für lebensnotwendige Ausgaben wie Miete, Nahrungsmittel usw. eigentlich noch übrig bleibt.

7. Erläutere anhand des Textes mit eigenen Worten, welche Bedeutung die Eltern im Zusammenhang mit der Überschuldung vieler junger Menschen spielen.

Sinngemäß z. B.:

Eltern spielen für ihre Kinder eine wichtige Vorbildfunktion beim Umgang mit Geld.

8. Fasse den Inhalt des Textes in wenigen Sätzen zusammen.

Wichtige Inhaltsaspekte::

- evtl. Basissatz
- hohe Verschuldung bei Jugendlichen und Erwachsenen unter 30 Jahren
- Gründe, z. B. Handy, Verträge, Internetkäufe, fehlendes oder falsches Vorbild der Eltern, Gruppenzwang, Gewohnheitseffekt
- Prävention bereits in der Grundschule nötig

9. Auch die Karikatur **M3** befasst sich mit dem Thema „Schulden“.

a) Beschreibe die Karikatur.

Beschreibung z. B.:

- Zwei Bilder zeigen Situation vor und nach einem „Geldsegen“
- Darstellung des Bankhauses mit dem Versprechen, Wünsche zu erfüllen
- Geld fällt vom Himmel
- Mädchen hat sehr viel eingekauft
- Raten und Zinsen drohen in Form eines Hammers das Mädchen zu erschlagen
- evtl. Bezug zum Märchen „Sterntaler“

- b) Die Karikatur stellt sowohl das Verhalten der Konsumenten als auch der Kreditinstitute dar. Formuliere die darin enthaltene Kritik.

Kritik z. B.:

Konsumenten nehmen unüberlegt Kredite auf, um sich irgendwelche Konsumwünsche zu erfüllen, ohne dass sie sich über die Folgen Gedanken machen.

und

Banken verleiten Konsumenten dazu, dass diese unüberlegt Kredite für Konsum aufnehmen, um selber an den fälligen Gebühren und Zinsen zu verdienen.

- c) Stelle einen Bezug zu den Aussagen des Textes her.

Textzusammenhang z. B.:

- **Banken vermitteln den Eindruck, durch ihre Kredite jeden Wunsch erfüllen zu können.**
- **Die schwerwiegenden Folgen von Krediten werden in der Werbung verschwiegen.**
- **Durch die finanziellen Zusatzbelastungen droht eine hohe Verschuldung**

10. Im Text „Leben im Minus“ und in der Grafik M4 werden Aussagen zum Thema „Schulden“ getroffen. Kreuze bei jeder Aussage an, ob sie nur im Text, nur in M4 oder in beiden Quellen vorkommt.

	nur Text	nur M4	Text und M4
Fast ein Drittel aller Schuldner ist jünger als 30 Jahre.	x		
Schulden werden hauptsächlich für Computerspiele und Filme gemacht.		x	
Gruppenzwang ist eine Ursache für Schuldenmachen.			x
Wer Schulden hat, versucht oft, dies zu verdrängen, indem Rechnungen und Mahnungen nicht geöffnet werden.			x
Schon als Kind sollte man lernen, mit Geld verantwortungsvoll umzugehen.	x		
Menschen unter 25 Jahren haben Schulden unter anderem wegen teurer Verträge bei Mobilfunkanbietern oder Fitnessstudios.	x		